

## Auswahl möglicher Taufsprüche

Und der Herr sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen, und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

(1. Mose 12,1-3)

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

(1. Mose 12,2)

Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.

(1. Mose 28,15)

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

(4. Mose 6,24-26)

So spricht Gott: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.

(Josua 1,5,6)

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

(Josua 1,9)

Die Freude am Herrn ist eure Stärke.

(Nehemia 8,10)

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

(Psalm 8,5)

Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.

(Psalm 13,6)

Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

(Psalm 17,8)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

(Psalm 23,1,2)

Du Herr bist bei mir; du schützt mich und führst mich, das macht mir Mut.

(Psalm 23,4 Übersetzung Gute Nachricht)

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

(Psalm 23,6)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten. Der Herr ist meines Leben Kraft; vor wem sollte mir grauen?  
(Psalm 27,1)

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen.  
(Psalm 28,7)

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.  
(Psalm 31,9)

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.  
(Psalm 36,6)

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass die Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.  
(Psalm 36,8)

Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.  
(Psalm 36,10)

Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.  
(Psalm 37,5)

Du, Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.  
(Psalm 40,12)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist.  
(Psalm 51,12)

Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen.  
(Psalm 55,23)

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun?  
(Psalm 56,12)

Sei mir ein sicheres Zuhause, wohin ich jederzeit kommen kann! Du hast doch zugesagt, mir zu helfen; du bist mein Fels und meine Burg.  
(Psalm 71,3 Übersetzung Gute Nachricht)

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkünde all dein Tun.  
(Psalm 73,28)

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
(Psalm 90,1-2)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.  
(Psalm 91,1-2)

Er wird dich mit seinen Fittichen decken und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln; seine Wahrheit ist Schirm und Schild.  
(Psalm 91,4)

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.  
(Psalm 103,2)

Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen. Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.  
(Psalm 108,2.5)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.  
(Psalm 119,105)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.  
(Psalm 121,1-2)

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht.  
(Psalm 121,3)

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.  
(Psalm 121,8)

Herr, du erforschest mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.  
(Psalm 139,1-3)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.  
(Psalm 139,5)

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich.  
(Psalm 146,5-6)

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.  
(Jesaja 40,31)

So spricht der Gott: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.  
(Jesaja 41,10)

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.  
(Jesaja 43,1)

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland.  
(Jesaja 43,2-3)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.  
(Jes 54,10)

Über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir.  
(Jesaja 60,2)

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.  
(Jeremia 31,3)

Die Güte des Herrn ist´s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.  
(Klagelieder 3,22)

Denn der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.  
(Klagelieder 3,25)

Die Wege des Herrn sind richtig, und die Gerechten wandeln darauf.  
(Hosea 14,10)

Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.  
(Matthäus 5,6)

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.  
(Matthäus 5,9)

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.  
(Matthäus 6,33)

Christus spricht: Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.  
(Matthäus 28,20)

Sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,13-16)

Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.  
(Markus 16,16)

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.  
(Johannes 3,3)

Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.  
(Johannes 6,35)

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.  
(Johannes 8,12)

Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot, das Gebot der Liebe. Ihr sollt einander genauso lieben, wie ich euch geliebt haben. Wenn ihr einander liebt, werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.  
(Johannes 13,34.35)

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.  
(Johannes 16,33)

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig.  
(Apostelgeschichte 16,31)

Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist die Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.  
(Römerbrief 1,16)

Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.  
(Römerbrief 6,3-4)

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.  
(Römerbrief 8,14)

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.  
(Römerbrief 8,38-39)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.  
(Römerbrief 12,12)

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.  
(Römerbrief 14,8)

Einen anderen Grund kann niemand legen, als den der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.  
(1. Korintherbrief 3,11)

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.  
(1. Korintherbrief 15,10)

Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.  
(Galaterbrief 5,22)

Christus ist unser Friede.  
(Epheserbrief 2,14)

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.  
(Epheserbrief 5,8.9)

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.  
(Philipperbrief 4,7)

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.  
(Philipperbrief 4,13)

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.  
(Kolossenerbrief 2,3)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.  
(2. Timotheusbrief 1,7)

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!  
(1. Johannesbrief 3,1)

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.  
(1. Johannesbrief 4,9)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.  
(1. Johannesbrief 4,16)

Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch!  
(1. Petrusbrief 5,7)